

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0002/2015
Auskunft erteilt:	Herr Witt
Ruf:	492 61 57
E-Mail:	Witt@stadt-muenster.de
Datum:	05.01.2015

Betrifft	Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisverkehrsplatz und Umgestaltung des Marktplatzes Hiltruper Straße / Franz-von-Waldeck-Straße in Wolbeck Planungsbeschluss
----------	--

Beratungsfolge	17.02.2015 Bezirksvertretung Münster-Südost Anhörung 12.03.2015 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen Entscheidung
----------------	--

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum "Kreisverkehrsplatz" und der Umgestaltung des Marktplatzes an der Hiltruper Straße wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Juni 2014 (Anlage 3) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 690.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 401.000 €.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 11.600 € und Unterhaltungskosten von rd. 5.800 € an.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4097	Münsterstraße von Angel bis Hiltruper Straße			
Auszahlungen			2016	190.000	Bauk. Marktplatz
Einzahlungen			2016	110.000	Städtebauförderung
Investitionsmaßnahme	4191	Hiltruper Straße / Am Berler Kamp,			

		Kreisverkehr			
Auszahlungen			2015	50.000	Planungs- und Bau- vorbereitungskosten
			2016	20.000	
				2016	485.000
Einzahlungen			2016	291.000	FöRiKomStra
Saldo				344.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Die Maßnahme Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisverkehrsplatz wurde im diesjährigen Einplanungsgespräch als eine der möglichen Maßnahmen für das Jahr 2016 benannt. Es ist aber nach derzeitigem Kenntnisstand nicht davon auszugehen, dass alle dafür genannten Maßnahmen gefördert werden können. Das bedeutet, dass für eine zeitnahe Erstellung (2016) dieser Maßnahme möglicherweise ein Verzicht auf Fördermittel notwendig ist oder aber die Maßnahme erst in späteren Jahren umgesetzt werden kann (siehe auch V/0742/2014).

Begründung:

Die Umgestaltung der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisverkehrsplatz zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde von den Wolbecker Bürgern und aus dem politischen Raum immer wieder angeregt.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2012 sowie des Ergebnis- und Finanzplans bis 2015 in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost am 15.11.2011, aufgrund des Antrages der FDP-Fraktion in der BV Südost (A-S/0031/2011, Anlage 1) seitens der Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig bei zwei Enthaltungen (SPD) folgender Beschluss gefasst: „Die Verwaltung wird beauftragt, den geplanten Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße in Wolbeck zu einem Kreisverkehr in die mittelfristige Finanzplanung ab 2014 aufzunehmen. Dafür wird ein Betrag von 450.000,00 € in den Haushalt eingestellt.“

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes Wolbeck-Zentrum (Vorlage V/0272/2012) war die zukünftige Gestaltung des Marktplatzes an der Hiltruper Straße ein wesentlicher Diskussionspunkt. Die Umgestaltung dieser zurzeit wenig attraktiven Fläche wurde von der Bürgerschaft und von der Politik vor Ort wiederholt angeregt.

Die Stadtteilbevölkerung möchte die heute überwiegend als Parkplatz genutzte Fläche zu einem multifunktionalen und attraktiven Platz erweitern. Im Zusammenhang mit der angrenzenden Gastronomie soll diese Fläche zum Verweilen einladen und für Stadtteilstände, wie z.B. dem Karnevalsumzug ZIBOMO oder musikalische Events genutzt werden. Die Durchführung des Wochenmarktes soll nach Meinung der Wolbecker Bürger und auf Wunsch der Marktbesucher an diesem Standort verbleiben.

Mit dem Beschluss zur Vorlage V/0272/2012 „Aktives Stadt- und Ortsteilzentrum Münster-Wolbeck“ (Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum) hat der Rat dem fortgeschriebenen integrierten Handlungskonzept, in dem die Umgestaltung des o.g. Knotenpunktes zu einem Kreisverkehr Bestandteil ist, zugestimmt. Mit dieser Maßnahme beginnt die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes.

Im gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP sowie Die Linke vom 09.04.2014 wird die Verwaltung beauftragt, den Verkehrstechnischen Entwurf zum Ausbau des Marktplatzes Wolbeck und des Knotenpunktes Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße in einen Kreisverkehr der Bezirksvertretung Münster-Südost und dem ASSVW kurzfristig zur Beschlussfassung vorzulegen (A-S/0008/2014, Anlage 2).

Der vorliegende Entwurf des Kreisverkehrs und des Marktplatzes ist das Ergebnis aus dem mehrstufigen Beteiligungsprozess der Bürgerschaft Wolbecks, der Politik vor Ort und dem interfraktionellen Arbeitskreis und wird nun den Gremien hiermit zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ausgangssituation:

Derzeit sind die Fahrbeziehungen Hiltruper Straße (K36) – Richtung Am Steintor und Am Berler Kamp – Hiltruper Straße mit Dreiecksinseln ausgebildet. Dadurch kann der Knotenpunkt relativ zügig befahren werden. Dies führt – auch aufgrund schlechter Sichtbeziehung – zu Gefährdungen der Fußgänger, die in diesem Bereich die Straße queren möchten.

Im Jahr 2009 hat sich in diesem Bereich ein schwerer Verkehrsunfall ereignet, bei dem ein Kind auf dem Weg zur Schule direkt auf einem Zebrastreifen angefahren und schwer verletzt wurde.

Aus diesem Grund hat die Verwaltung die Sicherheit der Fußgänger im Kreuzungsbereich bereits durch kurzfristige Maßnahmen verbessert. Ein zusätzlicher Zebrastreifen über die Straße Am Berler Kamp wurde eingerichtet.

Nach wie vor ist aber diese Kreuzung als „Unfall gefährdeter Bereich“ eingestuft und in der Vorlage V/0900/2013 - Anlage 1 Nr. 230 - "Priorisierung Verkehrssicherheitsprogramm 2014 – 2017" entsprechend aufgelistet.

Auch die Wolbecker Bürgerschaft, insbesondere Eltern von Schulkindern, die das Schulzentrum in der Von-Holte-Straße besuchen, sind mit der derzeitigen Verkehrsregelung nicht zufrieden.

Hier einen Kreisverkehr einzurichten wurde im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes Wolbeck-Zentrum wiederholt von der engagierten Bürgerschaft angeregt. Zwischenzeitlich wurde der Vorschlag von der Bezirksvertretung Münster-Südost in den Maßnahmenkatalog zur Aufwertung des Wolbecker Stadtteilzentrums in erster Priorität aufgenommen.

Der Marktplatz in Wolbeck liegt an der Kreuzung der Straßen Hiltruper Straße/Am Berler Kamp und Franz-von-Waldeck-Straße; er stellt eine städtebauliche Gelenkfunktion zwischen dem historischen „Wigbold“ und den weiter südwestlich gelegenen Wohnbereichen Wolbecks dar. Hauptsächlich wird der Platz heute mit ca. 19 markierten Stellplätzen als Parkplatz genutzt. Zur Belegung des Platzes trägt die italienische Eisdielen, Hiltruper Straße Nr. 2, und der mittwochs stattfindende Markt bei. Zum Geh- und Radweg hin wird der Platz von einem Pflanzstreifen und einer etwas größeren Grünfläche abgetrennt. Zur Straße hingewandt steht heute die Ziegenbockplastik, ein Wahrzeichen Wolbecks. Gesäumt wird der Platz sowohl von Wohnbebauung, als auch von Dienstleistungseinrichtungen und Gastronomiebetrieben.

Ziel der Planung für diesen Bereich ist die gestalterische Aufwertung des Marktplatzes, mehr Sicherheit für Fußgänger, die räumliche Einfassung zum Straßenraum hin und die Erweiterung zu einem multifunktionalen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität.

Planungsansatz:

Kreisverkehr

Die Verwaltung schlägt vor, den Knotenpunkt zu einem Kreisverkehrsplatz von 32 m Außendurchmesser umzugestalten. Die Verwaltung empfiehlt außerdem, die Kreisverkehrsinsel zu bepflanzen und die als Wahrzeichen für den Stadtteil Wolbeck geltende Ziegenbockskulptur, die am Rand des Marktplatzes wenig Aufmerksamkeit weckt, hierher zu versetzen. Da die Ziegenbockskulptur Eigentum der KG ZiBoMo ist, wurde das Versetzen auf den Kreisverkehr mit dem Verein abgestimmt. Dadurch könnte insbesondere für Auswärtige eine wirksame Orientierungshilfe geschaffen werden.

- Zusätzlicher Grunderwerb hierfür ist nicht erforderlich.
- Der Kreisverkehr wird den Knotenpunkt insgesamt übersichtlicher gestalten.
- Der Verkehrsablauf und das Geschwindigkeitsniveau werden besser harmonisieren.
- Die Gestaltung der Kreisverkehrinnenfläche durch Bepflanzung führt zu einer Aufwertung des Kreuzungsbereichs.

Die Umgestaltung des Knotenpunktes zum Kreisverkehrsplatz wird die Sicht und die Verkehrssicherheit des querenden Fußgängerverkehrs wesentlich verbessern.

Die Überquerungsstellen werden mit Mittelinseln in einer Breite von 2,50 m und barrierefreien Fußgängerüberwegen mit Rollbordsteinen und Blindentastkanten sowie weißen und anthrazitfarbenen Rippenplatten versehen.

Die Führung des Radverkehrs soll im Bereich der Fahrbahn erfolgen. In den kleinen Kreisverkehrsplätzen ist die Führung des Radverkehrs auf den Kreisfahrbahnen eine sichere Lösung. Durch die annähernd gleichen Geschwindigkeiten von Radfahrern und Kraftfahrzeugen ist ein relativ hohes Maß an Verkehrssicherheit für Radfahrer gewährleistet. Vorteilhaft ist hier auch die Flächeneinsparung.

Die vorhandenen Radwege an der Hiltruper Straße zwischen dem Kreisverkehrsplatz und der Straße Am Steintor werden zurückgebaut. Die durch die Aufhebung der Radwege entstandene Fläche wird in Teilbereichen dem Gehweg zugeordnet.

Da der Minikreisverkehr an der Kreuzung Am Steintor / Alter Friedhof (Entwicklungskonzept Wolbeck) zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt wird, wurde die geplante Bordsteinführung der Hiltruper Straße an den Bestand des Knotenpunktes Am Steintor angepasst.

Der Radweg im nordwestlichen Quadranten (Bypass) wird zurück gebaut. Die Radfahrer aus nördlicher Richtung kommend müssen sich dann in der Fahrbahn aufstellen und die Lichtsignalanlage beachten. Für geradeaus fahrende Radfahrer wird eine neue Furt markiert.

Für die Radfahrer aus der Hiltruper Straße ist zu Lasten der vorhandenen Rechtsabbiegespur ein Radfahrstreifen geplant. Somit kann die vorhandene Schleuse problemlos befüllt werden. Die verbleibende Linksabbiegespur wird in eine Links-/Rechtsspur ummarkiert.

Im Rahmen der Umgestaltung der Kreuzung zum Kreisverkehr bleibt der Standort der Bushaltestelle „Wolbeck Markt“ in der Straße Am Berler Kamp (stadteinwärts) erhalten, wird aber in Richtung Norden (in den Gehwegbereich) verschoben.

Da die Straße Am Berler Kamp ein Bestandteil des Feuerwehrvorbehaltsstraßennetzes ist, muss gewährleistet sein, dass an einem haltenden Bus jederzeit vorbeigefahren werden kann.

Um dies zu gewährleisten, wird der Fahrstreifen im Bereich der Bushaltestelle in einer Breite von 5,50 m vorgesehen.

Diese Bushaltestelle wird als Fahrbahnrandhaltestelle mit einem Niederflurbusbordstein und einem Auffindestreifen mit Bodenindikatoren aus Rippen- und Noppenplatten (Blindenleitsystem) ausgebaut. Demzufolge muss die vorhandene „Wall-Modell-normal Buswartehalle“ versetzt werden. An der Bushaltestelle werden 6 Bügelständer für ca. 12 Fahrräder aufgestellt.

Die vorhandene Busbucht in der Hiltruper Straße kann auf Grund der vielen Zufahrten nicht barrierefrei ausgebaut werden. Aus diesem Grund wird die Busbucht zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand mit einem 11 m langen Niederflurbusbordstein und einem Auffindestreifen ausgebaut. Durch diesen Platzgewinn können ebenfalls zwei Stellplätze realisiert werden. Dieser Haltepunkt wird von einem Taxibus, einem Nachtbus und der Linie 320 angefahren.

Marktplatz

Durch das Verschieben des nördlichen Parkstreifens um ca. 2 m nach Süden wird zwischen dem Geschäftshaus Franz-von-Waldeck-Straße 2, den Wohngebäuden Hiltruper Straße Nr. 2c bis 6 und dem Parkstreifen ein Gehweg als sichere Fußverbindung bis zur Eisdielen geführt. Der Marktplatz braucht nicht mehr so wie heute zwangsläufig überquert werden. Der südliche Parkstreifen wird soweit nach Norden verlegt, dass für parkende Autos eine ausreichende Rangierfläche verbleibt, sich dadurch aber die Möglichkeit ergibt, den heutigen Gehweg entlang der Hiltruper Straße nach Norden hin platzartig zu erweitern. Östlich zur Eisdielen hingewandt öffnet sich ein Platz auf dem eine lange, doppelte Sitzbank mit mittiger Lehne zum Verweilen einlädt. Auf dieser Fläche kann zum Beispiel temporär der Maibaum oder in der Weihnachtszeit ein Tannenbaum aufgestellt werden. Durch eine Sitzmauer wird die Fläche zum Parkstreifen hin gefasst. Zwei neue Bäume ergänzen die vorhandene Baumreihe als räumliche Abgrenzung des Marktplatzes gegenüber der Fahrbahn. Um eine möglichst große Durchlässigkeit und einen freien Blick auf den Platz zu ermöglichen, wird der trennende Pflanzstreifen entfernt; die Bäume erhalten ausreichend große Baumscheiben. Die vorhandene Infotafel (Vitrinen Anlage) wird weiter nach Westen auf die platzartige

Gehwegfläche gestellt, die Stadtinformationsanlage sowie die Telefonhaube, falls noch benötigt, verbleiben am heutigen Standort. Zwei der heute vorhandenen Leuchten werden an die jeweiligen Enden der Sitzmauer versetzt um den gesamten Platz zu beleuchten. Zwei der Stromkästen, die auf der Außengastronomiefläche der Eisdiele stehen, werden an die Hauswand zur Hiltruper Straße hin versetzt; der Dritte kann ersatzlos entfallen. Die Bewirtungsfläche der Eisdiele wird dadurch erheblich aufgewertet.

Der Geh- und Platzbereich wird mit 24/24/8 er Gehwegplatten gepflastert und mit einem 3 cm hohen Rundbord zur befahrbaren Fläche und den Parkplätzen hin optisch abgegrenzt. Ein barrierefreier Zugang ist auf der gesamten Platzfläche gegeben, ein 3 cm Rundbord ist als taktile Leitstreifen angelegt und unterschiedliche Pflastermaterialien kennzeichnen die jeweilige Nutzung. Die Parkbereiche werden in Verbundsteinpflaster angelegt, die Fläche zwischen dem Parken in grauem „Brötchenpflaster“ (20cm x 10cm) im L-Verband gepflastert. 22 statt heute 19 markierte Stellplätze, ein Behindertenparkplatz, zwei Taxistände und genügend Fahrradbügel bieten ausreichende Parkmöglichkeit. Der Markt findet wie bisher im Bereich der Parkstände statt. Falls dies gewünscht wird, könnte der Markt auch an die Neustraße verlagert werden, so wie es im Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum potentiell vorgeschlagen wurde.

Die Altglas-Container, sowie der Rohstoffcontainer für Elektroschrott können nicht verlagert werden und müssen wegen der hohen Frequentierung auf dem Platz verbleiben. Die auf 6 m verengte Einfahrt des Marktplatzes von der Hiltruper Straße aus ist für Feuerwehr und Müllfahrzeuge ausgerichtet. Durch die Verengung wird vor der Eisdiele zusätzliche Gehwegfläche gewonnen. Die gesamte befahrbare Fläche wird im L-Verband gepflastert, um dem Platz ein einheitliches Bild zu geben.

Reduktionsvariante:

Alle Umbauten und die Materialwahl wurden auf ein Mindestmaß begrenzt, welches sich aus den Anforderungen der Verkehrssicherheit und dem barrierefreien Umbau ergibt. Weitere Reduktions-umbaumaßnahmen sind nicht möglich.

Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Die Baumaßnahme löst keine Beiträge nach dem KAG oder BauGB aus.

Für die Umgestaltung der Aufenthaltsfläche auf dem Marktplatz, der Grünfläche und der Gehwege können Städtebaufördermittel in Anspruch genommen werden. Die eigentliche Stellplatzfläche und die Fahrbahn werden allein mit städtischen Mitteln hergerichtet.

Das Tiefbauamt wird für den Kreisverkehrsplatz einen entsprechenden Förderantrag stellen. Unter der Voraussetzung der Bereitstellung der Fördermittel durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat kann die Umsetzung dieser Maßnahme voraussichtlich im Jahr 2016 erfolgen.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

- Anlage 1:** Antrag A-S/0031/2011 der FDP-Fraktion vom 07.11.2011 in der BV Südost
- Anlage 2:** gemeinsamer Antrag A-S/0008/2014 der Fraktionen vom 09.04.2014 in der BV Südost
- Anlage 3:** Verkehrstechnischer Entwurf
- Anlage 4:** Wolbecker Marktplatz-Gestaltungsvorschlag